

Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Krampfadernerkrankung

# Schaumsklerosierung jetzt in der Leitlinie

In eine neue, gemeinsame Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie, der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie, des Berufsverbands der Phlebologen e. V. und der Arbeitsgemeinschaft der niedergelassenen Gefäßchirurgen Deutschlands e. V. wurde erstmals die Methode der Schaumsklerosierung als empfohlene, fundierte Methode aufgenommen.

Die bisherige Leitlinie von 2004 ist im Dezember 2010 durch die überarbeitete „Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der Krampfadernerkrankung“ abgelöst worden. In der aktuellen Leitlinie wurde unter anderem der Themenbereich „Sklerotherapie“ überarbeitet und die Methode der Schaumsklerosierung erstmals als empfohlene, fundierte Methode aufgenommen und ausführlich beschrieben. Aufgrund der ausgezeichneten Datenlage wurde die Schaumsklerosierung von Varizen in Deutschland Ende 2009 offiziell genehmigt und anerkannt.

## Behandlungserfolg mit Schaum signifikant höher

Bei Patienten mit einer insuffizienten Vena saphena magna war der Behandlungserfolg mit Schaum signifikant höher als mit flüssigem Sklerosierungsmittel. Damit stellt die Schaumsklerosierung von größeren Varizen eine wirksame, sichere und auch kostengünstige Alternative zu den operativen Behandlungsmethoden dar.

Seit Ende 2009 ist die Schaumsklerosierung mit Aethoxysklerol laut Fachinformation von der deutschen Behörde zugelassen. Nachdem Schaum damit als zusätzliche Anwendungsart von Aethoxysklerol offiziell genehmigt und anerkannt wurde, hat eine ausführliche Beschreibung der Methode nun auch Einzug in die neuen Leitlinien der Krampfadernerkrankung gefunden.

## Effektives und den Patienten wenig belastendes Behandlungsverfahren

Unter dem Kapitel Sklerosierung findet sich ein eigener Passus zum Thema „Sklerosierung mit aufgeschäumten Sklerosierungsmitteln (Schaumsklerosierung)“. Neben der Herstellung des Schaums und den benötigten Konzentrationen und Volumina werden hier auch die zu beachtenden Kontraindikationen und Ergebnisse der wichtigsten Studien beschrieben.

Bei der Bewertung der Sklerotherapie fasst die Leitlinie zusammen: „Unter Beachtung der Indikationen, Kontraindikationen und der richtigen Behandlungstechnik stellt die Sklerosierungstherapie ein effektives und den Patienten wenig belastendes Behandlungsverfahren dar (1A). Bei der Therapie der intrakutanen Varikose (Besenreiser und retikuläre Varizen) ist die Sklerosierungsbehandlung die Therapie der ersten Wahl (Erfolgsraten bis zu 90 Prozent) (1A). Durch die Anwendung von aufgeschäumten Verödungsmitteln hat die Methode bei der Behandlung von Stamm- und Astvarizen neue Bedeutung erlangt.“

ve ◆

Die komplette neue Leitlinie kann unter <http://www.phlebology.de/finish/6/45.html> heruntergeladen werden.



Sklerosierungsschaum, nach Tessari über einen Dreiwegehahn erzeugt, 1 Teil Aethoxysklerol, 4 Teile Luft

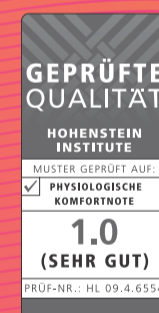
Foto: Prof. Dr. med. Markus Südek, Venezentrum, Ruhr-Universität Bochum



## Für höchsten Therapieerfolg!

### Zufriedene und wiederkehrende Patienten mit dem neuen mediven comfort

Ausgezeichnet mit der Bestnote 1,0 für den Tragekomfort und besonders weich für leichtes An- und Ausziehen.


[www.medi.de/arzt](http://www.medi.de/arzt)

medi. ich fühl mich besser.